

# Von Göttern, Clowns und Gummistiefeln

Liederjan begeisterte im Baumhaus  
mit „Ernsthaft locker bleiben“.

Von Anke Klapsing-Reich

**Dorsten.** Zum verflixten 7. Mal war Liederjan am Freitag (26.10.) im Cornelia-Funke-Baumhaus zu Gast – und verflixt gut waren sie auch diesmal wieder, die drei von der Spaßstankstelle: Jungmeister Philip Omlor, ein Virtuose auf allen Saiteninstrumenten, Hanne Balzer, die auf ihrem monströsen Blasinstrument so gut „tubiert“ wie kein Zweiter, und schließlich Altmeister Jörg Ermig, der vor 43 Jahren „Liederjan“ gegründet hat und die allermeisten Stücke für die Gruppe selber schreibt.

## Mitmach-Aktionen

Diesmal hatten die Liederjans nicht nur ihren beeindruckenden Instrumentenpark – von der Konzertina über Akkordeon, Ukulele, Harmonium bis zur singenden Säge – mitgebracht, sondern auch ihre brandaktuelle CD im Gepäck, die dem vergnüglichen Abendprogramm ihren Titel gab: „Ernsthaft locker bleiben“.

Bei den Mitmach-Auflockerungsübungen mit Gymnastikanweisung kam auch das Publikum im voll besetzten Veranstaltungsraum ganz schön ins Schwitzen.

Die neuen Lieder zu Religion (Die Götter haben Humor), zur zweifelhaften Sinnhaftigkeit deutscher Wortschöpfungen und der salonfähig gewordenen Lügenkultur (Die Clowns) bestanden den Publikumstest

im Baumhaus bravourös. Doch auch instrumentale Stücke und der gewohnte a-cappella-Gesang vom Feinsten sorgten für stürmisches Handgeklapper. Vor allem das Potpourri, in dem die Musikanten gleichzeitig unterschiedliche Volkslieder singen und sie harmonisch und ohne Verheddern zu einem klingenden Strauß zusammenkürzen.

## Viele Zugaben

Musikalisch führte die Reise mit Helene Fischer atemlos durch den Harz. Doch eigentlich sind die beiden Nordlichter Hanne und Jörg ja ihrer holsteinischen Heimat verpflichtet, wie sie in ihrem Riverdance mit Gummistiefeln („das klappert nicht, das quietscht!“) überzeugend vortrugen. Der westfälische Philip nahm's gelassen und ging mit an Bord, um auf hoher See veritables Seemannsgarn zu spinnen. Leise und lustige, nachdenkliche und originelle Töne – die Bandbreite der Aufführung überzeugte die Fans: „Ich habe Liederjan schon oft im Baumhaus gesehen und war immer begeistert. Aber heute war's besonders schön“, bilanzierte Heike Kringel.

Jede Menge Zugaben schenkte die gut aufgelegte Truppe ihrem Publikum, das nach zweieinhalb Powerstunden vermutlich mit dem Ohrwurm von der „Marilyn Monroe aus Oldeslohe“ ins Wochenende tanzte.



**Liederjan turnte vor und das Publikum machte es nach. Bei „Ernsthaft locker bleiben“ kamen nicht nur die Musiker, sondern auch das Publikum ins Schwitzen.** FOTO KLAPSING-REICH